

Einfahrhinweise für den Betreiber

1. Fahren Sie den Motor nicht mit zu niedrigen Drehzahlen ein, weil sonst der Anfall von Schleuder- und Spritzöl im Motor zu gering ist und dadurch die Schmierölversorgung der Zylinderwände, der Kolben und der Kolbenringe nicht ausreicht.
2. Vermeiden Sie zu hohe Belastungen, indem Sie nicht zu heftig beschleunigen und nicht mit zu hoher Motordrehzahl fahren, weil die volle Abdichtwirkung der Kolbenringe während der Einlaufphase noch nicht erreicht ist und somit Beschädigungen an Kolben/-ringen und Zylinderlauffläche auftreten können.
3. Betätigen Sie die Starteinrichtung (Choke) nicht länger als nötig und achten Sie auf exakte Funktion der Startautomatik sowie korrekte Einstellung der Kraftstoffeinspritzung, weil sonst infolge eines zu fetten Kraftstoff-Luft-Gemisches keine vollständige Verbrennung erfolgt und überschüssiger Kraftstoff sowohl den Schmierstoff von der Zylinderwand abwäscht als auch eine Verdünnung des Schmieröls bewirkt.
4. Schalten Sie immer rechtzeitig, d. h. quälen Sie den Motor nicht bei zu niedrigen Drehzahlen, weil sonst die Kühlung nicht zur Abführung der Verbrennungswärme ausreicht, die Kolbenringe beschädigt werden können und sich dadurch ihre Abdichtwirkung verschlechtert.
5. Halten Sie stets den Ölstand zwischen den Markierungen des Ölmeßstabes, weil nur dann die für den Einlauf-, d.h. Anpassungsvorgang besonders wichtige Schmierölversorgung sichergestellt ist.
6. Nehmen Sie nach 1000 km oder 25 h Laufzeit den ersten Ölwechsel vor und wechseln Sie dabei den Ölfilter, weil sich während dieser Zeit die Triebwerksteile aneinander anpassen müssen und durch den dabei in das Öl gelangenden Abrieb vorzeitiger Verschleiß an Ringen, Zylinderwand, Kolben und Lagern entstehen kann.

Motor-Service-Pass

Einbauvorschriften
Wartungsdienst
Einfahrhinweise

